

## Hinweise für die Probenehmer von Mähdruschfrüchten

### 1) Mitsenden von **zusätzlichen Proben** zur **Krankheitsuntersuchungen**

(lt. Beschlussammlung AG AKST und Pflanzengesundheits-VO), bitte liefern Sie Leguminosensaatgut kontinuierlich von Oktober bis Dezember/Januar

#### - **Lein (LN)**

##### **Keimlingskrankheiten**

- . Blattfleckenkrankheit (*Alternaria linicola*),
- . Brennfleckenkrankheit (*Colletotrichum lini*),
- . Welkekrankheiten (*Fusarium spp.*),
- . Phoma (*Boeremia exigua var. linicola*) und
- . Grauschimmel (*Botrytis cinerea*)

**Menge: 3-5 g** je Partie (100 Samen werden untersucht, Rest ist Reserve)

#### - **Blaue Lupine (LUB)**

Kategorien **B + V** und Kat. **Z bei Verdacht** auf dem Feld (siehe Mitteilung der FBP)

**Anthraknose** (*Colletotrichum lupini*)

**Menge: 100-120 g** je Partie (300 Samen werden untersucht, Rest ist Reserve)

#### - **Gelbe und Weiße Lupine (LUG/LUW)**

**Anthraknose** (*Colletotrichum lupini*)

**Menge: 150-170 g** je Partie (300 Samen werden untersucht, Rest ist Reserve)

#### - **Ackerbohne (BA) und Futtererbse (EF)**

Kategorien **B + V**

**Stängelälhchen** (*Ditylenchus dipsaci*)

**Menge: 300 g** je Partie (2x 80 g werden untersucht, Rest ist Reserve)

#### - **Futtererbse (EF)**

> 10 % nach visueller Feststellung im Saatgutlabor

**Fuß- und Brennfleckenkrankheit** (AscochytaKomplex)

**Menge: 250-300 g** je Partie (400 Samen werden untersucht, Rest ist Reserve)

#### - **Hanf (HF)**

**Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*)

**Menge: 5-10 g** je Partie (200 Samen werden untersucht, Rest ist Reserve)

#### - **Sojabohne (SJ)**

**Diaphorte phaseolorum var. sojae**

**Menge: 500 g** je Partie; untersucht wird im LTZ in Augustenberg (Versendung übernimmt die Anerkennungsstelle Rostock)

#### - **Sonnenblume (SOL)**

. **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*)

. **Falscher Mehltau** (*Plasmopora halstedii*)

2) **Feuchteproben** sind obligatorisch für alle Öl- und Faserpflanzen und Futterpflanzen (siehe Probenehmer-Richtlinie , Punkt 6.10).  
Folgende Mengen sind in dichtschießenden Behältnissen (bis zum oberen Rand gefüllt) einzusenden:

- . Raps, Rübsen, Lein, Phazelle, Hanf, Senf 50 g
- . Sojabohne 100 g

3) **Kontrollproben** der NOB-Partien sollten bis Anfang Dezember vorgestellt sein

- 1. Datenübermittlung erfolgt Mitte Dezember
- 1. Veröffentlichung auf der Homepage der AG-AKST erfolgt Mitte Januar
- 2. Termin der Datenübermittlung ist Mitte April zur Ergänzung der Veröffentlichung

4) Ankreuzen des **Rechnungsempfängers** auf der Probenahmebescheinigung

- prinzipiell gilt: **Anmelder** des Vermehrungsvorhabens = **Rechnungsempfänger**,  
(es gibt wenige Ausnahmen, die bei der Anmeldung mitgeteilt werden müssen)
- Rechnung zur Saatgutuntersuchung erstellt die LUFA
- Rechnung über die Erstellung des Anerkennungsattestes erfolgt nach Ende des Wirtschaftsjahres vom LALLF, spätere Änderungen zu einem weiteren Termin

5) **Wiederverschließung**

Zum Antrag (siehe auf Homepage der AKST) ist ein **Etikett** (oder Anerkennungsattest) und der **Lieferschein** mitzusenden.

6) Abgaben aus anderen Bundesländern rechtzeitig anfordern (Zustimmung Züchter/VO einholen); Formular auf Homepage der AKST

7) Weitere Formulare auf Homepage der AKST: PN-Schein, Antrag verm. KF, Umstufung, Anträge ISTA/OECD, Begleitschein und weitere finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.lallf.de/pflanzenschutz-saatenanerkennung/saatenanerkennung/formulare>

Diese und weitere Hinweise finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.lallf.de/pflanzenschutz-saatenanerkennung/saatenanerkennung/aktuelleInformationen>